

**Louis Conrad**  
305 LACKAWANNA AVE.  
SCRANTON PA.

Acht darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

**Henry Frey**  
421 LACKAWANNA AVE. SCRANTON PA.  
PHOTOGRAPHER  
REPRODUCTIONS  
PORCELAIN & INDIA INK PICTURES  
WINDY TRANSPARENCIES, &c.

**Trinkt ...**  
**E. Robinson's Sons**  
**Lager-Bier.**  
Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.  
Office und Brauerei:  
433-435 Nord Siebente Straße.

Alle auswärtige Stuben.—Amerikanischer Plan, \$2 den Tag.  
**HOTEL RUDOLPH,**  
Amerikanischer und Europäischer Plan.  
Coke Penn Ave. und Spruce Str.  
Scranton, Pa.

**Alle Deutschen sollten es wissen!**  
daß die Arbeiten - Druckerei des „Scranton Wochenblatt“ 511 Lackawanna Avenue, eine der schönsten in der Stadt ist und daß alle Arbeiten zu mäßigen Preisen und in modernster Form zur Verw. Mündigkeit gelangen.

**Denn es ist die reine Wahrheit!**

**Garten-Rechen, Stedj-Spaten, Gras-Mäher, Gartenschlauch, Schlauch-Reels, Garten-Kelle.**  
Lackawanna Hardware Co.,  
221 Lackawanna Avenue,  
Scranton, Pa.

**Peter Stipp,**  
Mauremeister und Contraktor,  
327 Washington Avenue,  
gegenüber dem Stadtgebäude.

**Louis Lohmann's**  
**Hotel,**  
323 und 325 Spruce Straße.

**Chas. Schadt & Bro.,**  
Feuer, Unfälle und Lebensversicherung.  
No. 2 Library Gebäude, Scranton, Pa.

**Der Philippinen-Feldzug ein vollständiger Fehlschlag.**  
Die Ereignisse der letzten Woche haben unzweifelhaft klar gemacht, daß eine viel größere Armee nach den Ansichten der besten Autoritäten in Manila notwendig ist, um amerikanische Überlegenheit auf den Philippinen-Inseln herauszustellen. Die Ungünstigkeit der amerikanischen Truppen ist, wie man sagt, verantwortlich für den großen Gesamterfolg in der Anzahl von kleineren Gefechten ohne wesentliche Resultate eines Vortheils seitens unserer Truppen. Die meisten Gefechte fanden in Gebieten statt, welche die Amerikaner von den Insurgenten gekauert hatten, die sie aber wieder verlassen mußten, weil sie keine Truppen entbehren konnten, um dieselben in Besitz zu halten. Die von den Generälen McArthur und Lawton befehligten Truppen hatten zwei wichtige Vertheilung und Handlungslinien, die Eisenbahn nach San Fernando und den Rio Grande-Fluß. Aber ein großer Theil des Landes, das sie von den Insurgenten gekauert hatten, einschließlich vieler kleiner Ortshäuser und einiger der großen Städte, ist aus Mangel an Truppen unbefestigt geblieben und die Insurgenten sind zurückgekehrt und haben die von den Amerikanern verlassenen Plätze wieder besetzt und campiren in den Dörfern und Gehäusen außerhalb derselben, andere liegen auf der Lauer, um unsere Garnisonstruppen zu belästigen und Reconnoissanceabtheilungen oder detaichirte Companien mit größerer Truppenanzahl anzugreifen. Das ist die Art der Kriegsführung, welche die Insurgenten regulären Schladten vorziehen.

**Furchtbare Explosion.**  
Ein Mann wurde auf der Stelle getödtet und ein anderer so schlimm durch die Explosion eines Dampf-Trockenereignisses in der Fabrikanlage von James Martin & Co. Philadelphia, Pa., verletzt, daß er bald starb. Die Tothten sind: Daniel Gulton, 25 Jahre und Wm. Lona, 38 Jahre alt. Verletzt wurden außerdem Michael McDonough, 34 Jahre alt, (lebensegefährlich), Michael Carlin, 35 und Robert Underwood, 16 Jahre alt. Die Seitenmauer des Gebäudes und einige Scheibendeckelungen wurden durch die Gewalt der Explosion hinausgeschleudert. Der Verlust an dem Gebäude und der Maschinenriehe wird auf \$10,000 geschätzt.

**Verdict im Exeter Bahnanfall.**  
Nach siebenstündiger Verhandlung gab in Reading, Pa., die Coroner's-Jury ein Verdict in dem Exeter Eisenbahnunfall ab. Coroner und Geschworene erkannten die große, auf ihnen ruhende Verantwortlichkeit und sogen sorgfältig alle Einzelheiten in Betracht, ehe sie zu einem Verdict gelangten. In demselben werden die Bahnanführer für den Zusammenstoß in der Station Exeter verantwortlich gemacht. Der Zugmeister, beide Locomotivführer und Andere werden streng getadelt und das Thumphytem ganz und gar verdammt.

**Erfolg der Goethefeier in Boston.**  
Das finanzielle Resultat der neulich stattgehabten Goethe-Feier ist ein sehr belustigendes Comité, bestehend aus Professor Kane, Dr. Karl Ling, Christian Gerhart, Dr. Louis Retzsch und Max Fisher, hat rund einhundert Mark in der Hand, welche an Prof. Dr. Ernst Martin, den Schriftführer des Ausschusses für das Straßburger Goethe-Denkmal, geschickt werden. Das Resultat ist sehr befriedigend und gerecht dem Comité, wie dem ganzen deutschen Publikum in Boston zur Ehre.

**Unsere Marinemilitz.**  
Die Pläne für die Uebungen der Marinemilitz auf den großen Seen sind fertig. Sie beruhen auf einer breiteren Grundlage, als alle früheren und wird weitreichlicher davon erwartet. Die Ohio-Militz begibt sich am 5. Juli auf eine achtstägige Kreuzfahrt auf dem Bundes-Seeboot „Michigan“; die Militz von Michigan beginnt ihre achtstägigen Uebungen am 20. Juli und die von Illinois am 6. August.

**Verarmtes Heiligthum zerstört und beraubt.**  
In Santiago, Cuba, wurde die überaus reichhaltige Entdeckung gemacht, daß der berühmte Schrein Unserer Frau Caridad in Al Gore seine Juwelen im Betrag von \$25,000 beraubt und der Kopf der Statue abgetrennt und entfernt worden ist. Die Meldung verursachte große Erregung in der Stadt, wo der Schrein lange Zeit die Hauptanziehung gewesen ist. Man schreibt ihm Heilkräfte zu und er wird jährlich von Tausenden von Pilgern aus allen Theilen Cuba's, Mexico's und sogar aus Europa besucht, die das Heiligthum mit reichen Geschenken bedacht haben.

**Keine Zeichen mehr in der Heimath gefandt.**  
Kriegssecretär Alger hat den Gouverneur Stanley von Kansas in Kenntniß gesetzt, daß infolge des von General Dix erhobenen Einwandes bis zum Eintritt künftigen Winters keine Zeichen mehr von Soldaten aus Kansas oder anderen auf den Philippinen Gefallenen nach den Ver. Staaten beobachtet werden. Gouverneur Stanley hatte darum gebeten, daß die Leiche des Lieutenant McTaggart nach Hause geschickt werde.

**Itzliche Einwanderung.**  
Die Einwanderung von Irland ist ungewöhnlich stark in dieser Saison. Von dem „Majestic“ wurden in der „Barge Office“ am Freitag mehr als 750 irische Frauen und Mädchen gelandet. Die Letzteren waren in der Mehrzahl und variiren im Alter von 15 bis 25 Jahren.

**\$100 Belohnung \$100.**  
Die Leser dieser Zeitung werden sich freuen zu erfahren, daß es beabsichtigt eine geschätzte Straßenschilderung, welche die Weisheit in all ihren Stufen zu betonen im Stande ist; daß's Retard-Kar ist die einzige seit der ägyptischen Pyramiden bekannt. Der Retard-Kar wird als ein Conditorenartikel eine conditionale Behandlung. Der Retard-Kar wird in Betracht genommen und wird nicht auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstört und dem Patienten Kraft geben, indem sie die Constitution des Körpers aufbaut und der Natur in ihrem Werke hilft. Die Eigentümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall anbieten, den sie zu kuriren verfehlen. Es ist eine seltene Sache von Jungfrauen kommen. Man adressire:  
A. J. C. & Co., 1020, D. 2. 1/2  
Verkauft von allen Apotheken, 70c.  
Dall's Familien Pillen sind 2 1/2 Bogen.

**Großes Schadenfeuer in St. John.**  
Ein Feuer, das Donnerstag Nachmittag in einem an das allgemeine Baarenhaus von B. Rose & Sons am nördlichen Ende der Mainstraße, St. John, N. B., anliegenden Gebäude ausbrach, richtete ungeheuren Schaden an. Ein Vertheilungsbüro schätzte den Verlust auf \$500,000 und die Versicherung auf \$200,000. Die Brandstätte umfaßt fünfzehn Häusergebäude und die Zahl der zerstörten Gebäude beträgt 150. Die beimgefallenen Dinstrikt standen viele Mietshäuser und wahrscheinlich 1000 Personen sind heimatlos, meistens Arbeiter. Zwei Todesfälle wurden durch das Feuer verursacht.

**Die Kundfänger-Anlage von Waller, Stratman & Co. auf Herz Island, nahe Pittsburg, Pa., wurde durch Feuer zerstört. Beträchtliche werthvolle Maschinenriehe ist zerstört worden. Der Verlust wird auf \$100,000 geschätzt.**

**Ein Häufersgeviert auf der Ecke von Manhattan Ave. und Eagle Str., Greenpoint, Brooklyn, ist abgebrannt; der Schaden wird auf \$300,000 geschätzt. Vier Fabrikgebäude und vierzehn Wohnhäuser wurden in Raub der Flammen.**

**Edward Selck, der vor vier Monaten nach dreizehnjährigem Dienste als Zollmeister im New York Zollamt abgetheilt wurde, weil er ein Democrat war, bezug Selbstmord durch einen Revolver, schuß in den Kopf. Der gewissenhafte Beamte war 72 Jahre alt.**

**Der frühere spanische Kreuzer „Aina Mercedes“ traf im Lau der Schlepboot „S. J. Merritt“ und „Ainec“ und begleitet vom Dampfer „S. T. Morgan“ in Hampton Roads ein. Er liegt jetzt zwei Meilen vor die Point Comfort vor Anker.**

**John T. Roach aus Montreal, ein angeleglicher professioneller Talchendieb und Gauner, ist in Boston, Mass., verhaftet worden, da er der Theilnahme an der Beraubung der Dominion Bank, Rapance, Ont., verdächtig ist. Die Bank wurde am 28. August 1897 um \$32,000 beraubt.**

**Die Phoenix Bridge Company in Phoenixville, Pa., empfangen von amerikanischen Agenten der japanischen Regierung in New York die Nachricht, daß ihr der Contract für den Bau einer großen, sieben-spannigen Stahlbrücke für die Kaiserliche Eisenbahn in Japan übertragen worden ist.**

**Die deutsche Del-Transportbarke „Ariadne“ brannte in ihren Docks in Yonone, N. J., bis auf den Wasserpiegel nieder. Das Feuer erfaßte auch den Bier- und ein großes Gebäude und zerstörte dieselben. Zwei andere Bierhäuser wurden beschädigt. Der Verlust wird auf \$25,000 veranschlagt.**

**Durch das Blaken eines Dampfseffels in der Fabrik der „Grompton Company“ Grompton, N. J., wurde das Kesselhaus zerstört. Der Feuer wurde durch den Luftdruck und ausströmenden Dampf durch die Thüre des Kesselhauses in's Freie geschleudert; er ist verdrückt, aber nicht ernstlich verlegt.**

**Vermishtes Inland.**  
Durch Dammbüche am Rite River ist in der Gegend von Marinette, Wis., ein Schaden von \$50,000 geschlehen und der Schiffvertheiler ernstlich erschwert worden.

**Die Pulvermühle der Aetna Powder Co. in Aetna, Ind., ist in die Luft geflogen. Die Erschütterung wurde in weitem Umkreise verspürt. Unfälle wurden nicht berichtet.**

**Howard Elliott, der 15 Jahre alte Mörder des 80jährigen Greises William Murray von Beaverton, Ont., wurde in Whiby zum Tode verurtheilt. Er wird am 17. August hängend werden.**

**Die 78jährige wohlhabende Agnes Sulton, ein einzam wohnendes altes Fräulein in Newburgh, N. Y., ist bei lebendigem Leibe verbrannt, indem ihre Kleider an den Flammen einer umgekehrten Lampe in Brand gerieten.**

**Die Kundfänger-Anlage von Waller, Stratman & Co. auf Herz Island, nahe Pittsburg, Pa., wurde durch Feuer zerstört. Beträchtliche werthvolle Maschinenriehe ist zerstört worden. Der Verlust wird auf \$100,000 geschätzt.**

**Ein Häufersgeviert auf der Ecke von Manhattan Ave. und Eagle Str., Greenpoint, Brooklyn, ist abgebrannt; der Schaden wird auf \$300,000 geschätzt. Vier Fabrikgebäude und vierzehn Wohnhäuser wurden in Raub der Flammen.**

**Edward Selck, der vor vier Monaten nach dreizehnjährigem Dienste als Zollmeister im New York Zollamt abgetheilt wurde, weil er ein Democrat war, bezug Selbstmord durch einen Revolver, schuß in den Kopf. Der gewissenhafte Beamte war 72 Jahre alt.**

**Der frühere spanische Kreuzer „Aina Mercedes“ traf im Lau der Schlepboot „S. J. Merritt“ und „Ainec“ und begleitet vom Dampfer „S. T. Morgan“ in Hampton Roads ein. Er liegt jetzt zwei Meilen vor die Point Comfort vor Anker.**

**John T. Roach aus Montreal, ein angeleglicher professioneller Talchendieb und Gauner, ist in Boston, Mass., verhaftet worden, da er der Theilnahme an der Beraubung der Dominion Bank, Rapance, Ont., verdächtig ist. Die Bank wurde am 28. August 1897 um \$32,000 beraubt.**

**Kausland.**  
In Darmstadt ist der Dialektbichter Carl Schaffnit geftorben.

**In Berlin ist der General a. D. Edward von Borstell geftorben.**

**In Düren bei Aachen ist die Scholler'sche Cellulosefabrik abgebrannt.**

**Bei der deutschen Firma Schwarzlopf sind 48 Locomotiven für die russische Bahn in Sibirien bestellt worden.**

**Kofa Bonheur, die berühmte Thiermalerin, ist Freitag Abend um 11 Uhr in Fontainebleau bei Paris geftorben.**

**In den böhmischen Kurorten Tepliz und Schwald hat ein von einem Wollenbruch begleiteter Orkan großen Schaden angerichtet.**

**Aus Burgblät bei Leipzig ist der Handshuhfabrikant Lange mit Hinterlassung von 100,000 Mark Schulden verschwunden.**

**Zwanzig Häuser sind in Port au Prince, Haiti, durch Feuer zerstört worden. Zwei Feuerwehrcorps wurden während des Bekämpfungens der Flammen gefährlch verlegt.**

**Die polnische Stadt Potosow im Gouvernement Warschau wurde durch Feuer zerstört. Zwölf Personen bühten ihr Leben ein und 3000 Personen sind obdachlos geworden.**

**Immer**  
und ewig wird Hood's Sarsaparilla als Blut-Reiniger anempfohlen. Seine grossen Kräfte sind durch gereinigtes Blut vollbracht — Kuren der Scropheln, Flechten, Hautkrankheiten, Rheumatismus, Neuralgie, Katarren, Nervosität, etc., etc. Es kurirt wenn andere Mittel schweifen.

**Immer**  
die Wurzel der Krankheit trifft und jede Spur von Unreinheit ausschleudert. Tausende zeugen für vollkommene Kuren von Blut-Krankheiten durch Hood's Sarsaparilla, obgleich sie durch das Fehlschlagen von anderen Medicinen entmuthigt waren.

**Hood's Sarsaparilla**  
ist die beste — in der That die einzige blutreinigende Medizin. Nur von C. I. Hood & Co., in Lowell, Mass., präparirt. \$1; sechs Monate 5; ein Jahr 10. Bei allen Druggisten.

**Hood's Pillen**  
sind die einzigen, die mit Hood's Sarsaparilla zu nehmen. 25c. Bei allen Druggisten.

**Fred. F. Lindner,**  
für 12 Jahre Normann in Seidler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse **Brot- und Kuchen-Bäckerei** etablirt. Echte deutsches Roggenbrot, sowie Kaffeebacken jeder Art. Bestellungen besorgt.  
225 Penn Avenue.

**Jacob Bog,**  
Deutscher Buchbinder,  
und Geschäftsbücher-Fabrikant,  
314 Centre Straße.  
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden billig und dauerhaft eingebunden.  
Bring der Reime, die oft garstig klingen, beim Bog's Buchladen will ich, ich will trinken

**John Koch,**  
(Part House),  
35 Race, Scranton, Pa.

**H. Conrad & Sohn,**  
Versicherungs-Agenten  
213 Wyoming Avenue,  
zu ebener Erde.  
Repräsentanten:  
**Germania**  
Lebensversicherungs-Gesellschaft  
von New York,  
Unfall: Fidelity and Casualty, N. Y.  
Feuer-Versicherung: Preussische National, Stuttgarter, Norddeutscher Lloyd, etc., etc.; Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable, N. Y.; Prudential, N. Y.; United Brethren's, Philadelphia, Pa.

**Wo kauft man am besten**  
Porzellan, Glaswaaren, Bric-a-Brac Lampen, Silberplattirte Waaren, etc.,  
**frägt man sich häufig?**  
Der beste Platz ist unstreitig  
**Louis Nupprecht,**  
Nachfolger von Eugen Kiebers,  
231 Penn Avenue, Scranton, Pa.,  
gegenüber der Baptisten Kirche.  
Erschreft vor, steht umher und überzeugt sich.

**Die moderne Eisenwaaren-Gandlung.**  
**Wünschen Sie**  
den besten Kühlparat, der gemacht wird?  
**Der**  
**Alaska**  
hat nicht seinesgleichen. Wir haben über fünfzig Muster und Größen.  
**Foote & Shear Co.**  
119 Washington Avenue.